

Gesamtbanksteuerung

Mit SAP NetWeaver Business Intelligence die Aufgabenstellungen des Risikomanagements bewältigen



Das Risikomanagement der Banken beruht nicht nur auf ertragsorientiertem Eigeninteresse, es werden auch seitens des Gesetzgebers und der Bankenaufsicht Anforderungen gestellt. Mit SAP Business Intelligence wird eine übergreifende Risikoinformationsplattform geschaffen. Mit dem Customer Content der Business Solution Group wird so eine architektonische (technische) Integration erreicht, welche der Bank eine automatisierte Zusammenstellung relevanter Risikokomponenten ermöglicht.

Problemstellung

Um die Aufgabenstellungen des Risikomanagements bewältigen zu können, ist eine Unterstützung der Fachprozesse mit geeigneten IT-Systemen erforderlich. Die Datenmenge sowie die notwendigerweise kurzen Aktualisierungszyklen bringen manuelle Berechnungsprozesse schnell an ihre Grenzen. Deshalb werden bereits heute verschiedene Spezialsysteme zur Messung und Verwaltung unterschiedlicher Risikoarten eingesetzt. Innerhalb jedes Werkzeugs lassen sich die abgebildeten Risiken analysieren und bewerten. Bis jetzt existiert jedoch keine übergreifende Plattform für eine ganzheitliche Betrachtung sämtlicher Risikoarten. Es ist eine manuelle Konsolidierung der Daten aus unterschiedlichen Systemen erforderlich, was regelmässig zu erheblichem zeitlichen und personellen Aufwand führt. Dies kann nicht die Qualität (Detailgrad, Aktualität) einer automatisierten Lösung erreichen. Abhängig von Heterogenität, Umfang und erforderlicher Aktualität sind die Mitarbeiter mehr mit der Aufbereitung als mit der Interpretation der Daten beschäftigt und können ihren eigentlichen Arbeitsauftrag nur bedingt erfüllen.

Herausforderung

Um einerseits die Daten zu unterschiedlichen Risikopositionen zusammenzuführen und andererseits dem Berichtswesen und den Analysen eine gleichmassen flexible und performante Ausführung zu ermöglichen, kommt der Modellierung «im Innern» eine hohe Bedeutung zu. Auch wenn diese dem Endanwender oft verborgen bleibt, so spürt er schlussendlich jeden Kompromiss in diesem Bereich, sei es durch das Fehlen von Auswertungsmöglichkeiten und von langlaufenden Analysen oder schlimmstenfalls sogar durch inkorrekte Berechnungen und Aggregationen.

Approach Business Solution Group

Die stetig wachsende Verbreitung von Lösungen, die auf Standard-Software der SAP basieren, ist insbesondere im Finanzdienstleistungssektor zu beobachten. Dies betrifft Back- und Front-Office-Systeme genauso wie Lösungen

Kundenspezifische Analyse

- Umfassende, auf die Bedürfnisse des Kunden angepasste Analyse mit Architektorentwurf

Aus einer Hand: Lösung und Betrieb

- Einpassung in eine bestehende Systemlandschaft und Produktionseinführungen aus einer Hand
- Schnellere und kostengünstigere Einführung, durch nahtlose Integration in eine bestehende SAP-BI-Installation
- Content kann als Vorlage verwendet werden
- Möglichkeit der kundenindividuellen Erweiterung

Angebot von Gesamtlösungen

- Vordefinition von Standardberichten
- Vordefinition von Schnittstellen zu verbreiteten Risikosystemen (SAP und Non-SAP)
- Vorgefertigtes Integrations- und Analysemodell
- Ergänzung des BI Business Content der SAP
- Effizienzsteigerung durch Unterstützung bestehender Prozesse und Systeme
- Grundlage für ein integriertes Risikomanagement

für die interne Verwaltung. Ausserdem setzen Banken - speziell bei intensiver Nutzung von anderen SAP-Anwendungen - vermehrt auf den Einsatz von SAP Business Intelligence in ihrer Informationssystemlandschaft. Diesem Trend folgend ergänzt die Business Solution Group ihr bestehendes Leistungsangebot um eine Standardlösung. In Ergänzung zu dem von der SAP ausgelieferten Standard im SAP BI, dem sogenannten Business Content, entwickelt die Business Solution Group eine fachbezogene Vervollständigung für das Risikomanagement (SAP BI Customer Content). Damit entsteht eine Business Intelligence Lösung, die den oben aufgeführten Anforderungen gerecht wird und die sich nahtlos in eine bestehende SAP BI-Installation integriert. Neben der Vordefinition von Standardberichten und Schnittstellen zu verbreiteten Risikosystemen (SAP und non-SAP) bietet diese Lösung die Möglichkeit der kundenindividuellen Erweiterung und der Einpassung in eine bestehende Systemlandschaft. So werden Banken in die Lage versetzt, den Grundstein für ein integriertes Risikomanagement zu legen bzw. ihre bestehenden Prozesse und Systeme zu ergänzen und dadurch noch effizienter nutzen zu können. Dabei stehen die bankfachlichen Anforderungen stets im Zentrum und die Ausgestaltung eines Softwaresystems und die integrative Beratungsleistung sind davon abgeleitet.

Gerne stehen wir Ihnen
für ein Gespräch
zu einzelnen Themen und
Lösungen zur Verfügung.

Markus Nigg
Mitglied der Geschäftsleitung
SAP
markus.nigg@bsgroup.ch

Kundennutzen

Zentraler Aspekt aus Sicht der Anwender sind zumeist die Berichte und Analysemöglichkeiten, die eine BI-Lösung bietet. Während mit Hilfe von zentral definierten Standardberichten den externen Meldepflichten sowie den internen Informationsaufgaben nachgekommen werden kann, sollen mittels individueller Analysen das Risikocontrolling unterstützt und die Möglichkeit eröffnet werden, neue Erkenntnisse zu erlangen. Demzufolge ist für die Speicherung der integrierten Daten ein Modell zu wählen, welches universell für verschiedenste Risikoarten genutzt werden kann. Es soll zudem erweiterbar sein, um für alle heute bekannten Auswertungsbedürfnisse gewappnet zu sein und auch auf zukünftige Erweiterungen und Änderungen reagieren zu können. Ein derartig wandelfähiges Modell ist aufgrund dieser Charakteristiken nicht prädestiniert, performante Berichte und vom Endanwender definierbare Analysen zu ermöglichen. Daher ist - aufbauend auf diesem Integrationsmodell - ein zusätzliches Abfragemodell zu definieren, das aus Sicht der Berichte und Analyseanforderungen gestaltet und aus dem Integrationsmodell mit Daten versorgt wird. Eine solche Kombination von zwei Modellen, die jeweils vor dem Hintergrund ihrer spezifischen Aufgaben entwickelt werden, ermöglicht eine langfristige Nutzung und bietet die Möglichkeit der Veränderung und des Wachstums bei Veränderung des Marktes. Dieser Ansatz birgt zwar anfänglich einen höheren Aufwand, letztendlich dient diese Kombination aber der Nachhaltigkeit der BI-Lösung und bietet somit Investitionsschutz.

Business Solution Group
SAP
Buckhauserstrasse 24
CH-8048 Zürich
Tel. +41 (0) 44 497 77 77
Fax +41 (0) 44 497 77 70
www.bsgroup.ch